

## Medienmitteilung

Adelboden-Lenk, 10. Juni 2025

# Sonne, Schnee und starke Zahlen

*Mit der Engstligenalp hat am 4. Mai das letzte Teilgebiet der Interessensgemeinschaft Ski- und Bikeregion Adelboden-Lenk (IGSAL) den Winterbetrieb beendet. Rund einen Monat später liegen nun erste Zahlen der Wintersaison 2024/25 vor.*

Der Winter 2024/25 wird als einer der besten in die Geschichte der Ski- und Bikeregion Adelboden-Lenk eingehen. Die Teilgebiete der IGSAL profitierten von aussergewöhnlich stabilen Wetterverhältnissen, viel Sonnenschein sowie besten Pisten- und Schneebedingungen – insbesondere während der hochfrequentierten Alt- und Neujahrswoche sowie während der fürs Tagesgeschäft wichtigen Sportferienzeit. Eine Besonderheit in der vergangenen Wintersaison: Die Sportferien verteilten sich über beinahe acht Wochen. Dies sorgte für eine konstante Auslastung der Destination.

### Gäste fuhren dank guten Verhältnissen mehr Ski

Die guten Verhältnisse widerspiegeln sich in den Kennzahlen: Die Skiregion Adelboden-Lenk verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 10 % bei den Ersteintritten (=Anzahl Gäste) und liegt damit auch 4 % über dem Fünfjahresschnitt. Vergleicht man die Anzahl Ersteintritte mit den Frequenzen (=Anzahl Fahrten, die ein Gast an einem Tag macht), wird klar: Skifahrerinnen und Skifahrer absolvierten im Winter 2024/25 mehr Fahrten, also noch vor ein paar Jahren. Die Verantwortlichen führen dies einerseits auf die guten Pisten- und andererseits auf die ausreichenden Platzverhältnisse (wegen der besseren Verteilung) zurück.

Auch ein Blick auf die erste Hochrechnung der Einnahmen bestätigt den erfolgreichen Winter. Entsprechend zufrieden zeigt sich der Präsident der Ski- und Bikeregion Adelboden-Lenk, Nicolas Vauclair: «Die Wintersaison 2024/25 endet für die IGSAL mit einem Ergebnis von über 37.5 Mio. Franken Umsatz». Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Plus von 2%, zum Fünfjahresschnitt plus 7%. Alle Teilgebiete dürfen sich über gute Zahlen freuen, insbesondere die Tschentenalp schwingt oben aus. „Als IGSAL-Präsident nehme ich die erfreulichen Zahlen des Adelbodner Hausberges von +28% mehr Gäste als im Vorjahr gerne zur Kenntnis“, so Vauclair und ergänzt: „Alle Mitglieder der IGSAL stehen vor grossen Investitionen. Wintersaisons, wie die letzte, sind die erforderliche Grundlage für ihre Zukunft“.

### Blick in die Zukunft

Die Verantwortlichen der IGSAL blicken gespannt nach vorne. Die Region bleibt bestrebt auf hohem Niveau in Infrastruktur, Digitalisierung und das Gästeeerlebnis zu investieren. Nicolas Vauclair meint: „Der Wechsel von Gstaad zum Magic Pass-Verbund bringt Bewegung in den Markt. Wir setzen weiterhin auf Qualität und sind überzeugt, dass unser Angebot insbesondere jene Gäste anspricht, die Wert auf hervorragende Pistenqualität, ein stimmiges Gesamterlebnis und eine angenehm gleichmässige Auslastung der Anlagen legen. Und bereit sind, einen fairen und kostendeckenden Preis dafür zu bezahlen“.

An der Preispolitik für Familien hält Adelboden-Lenk auch im nächsten Winter fest. Das Samstags-Angebot „KidsFree“ erfreut sich grosser Beliebtheit und wird beibehalten. Zudem haben die Verantwortlichen auch bei den Abos noch familienfreundlichere Strukturen geschaffen. „Bei all unseren Saisonabos haben wir die Tarife für Kids und Teens um 40% gesenkt. Konkret heisst das auch, dass eine vierköpfige Familie mit dem AlpsPass weniger bezahlt als vorher im Top4-Verbund“, so Vauclair.

Alle Informationen zur Ski- und Bikeregion Adelboden-Lenk: [www.adelboden-lenk.ch](http://www.adelboden-lenk.ch)

*Bildlegende:* Die Ski- und Bikeregion Adelboden-Lenk durfte sich ab einem Traumwinter 2024/25 erfreuen.  
*Foto:* Ski- und Bikeregion Adelboden-Lenk

Kontakt: Ski- und Bikeregion Adelboden-Lenk, Stefanie Inniger, [stefanie.inniger@adelboden-lenk.ch](mailto:stefanie.inniger@adelboden-lenk.ch),  
033 673 90 54